KLAVIERBEARBEITUNG IM 19. JAHRHUNDERT

Symposion veranstaltet von der Robert-Schumann-Forschungsstelle Düsseldorf e. V., Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller,
in Verbindung mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, und dem
Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln, Prof. Dr. Frank Hentschel

Freitag, 23. November 2012, im Auditorium der Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13–15, 50672 Köln

9.00
- Begrüßung
  Jürgen C. Regge, Fritz Thyssen Stiftung
- Grußworte
  Prof. Dr. Arnold Jacobshagen
  Prof. Dr. Frank Hentschel
- Eröffnung
  Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller

9.30
Sektion I
Klavierbearbeitung als Jahrhundertphänomen
Moderation: Frank Hentschel

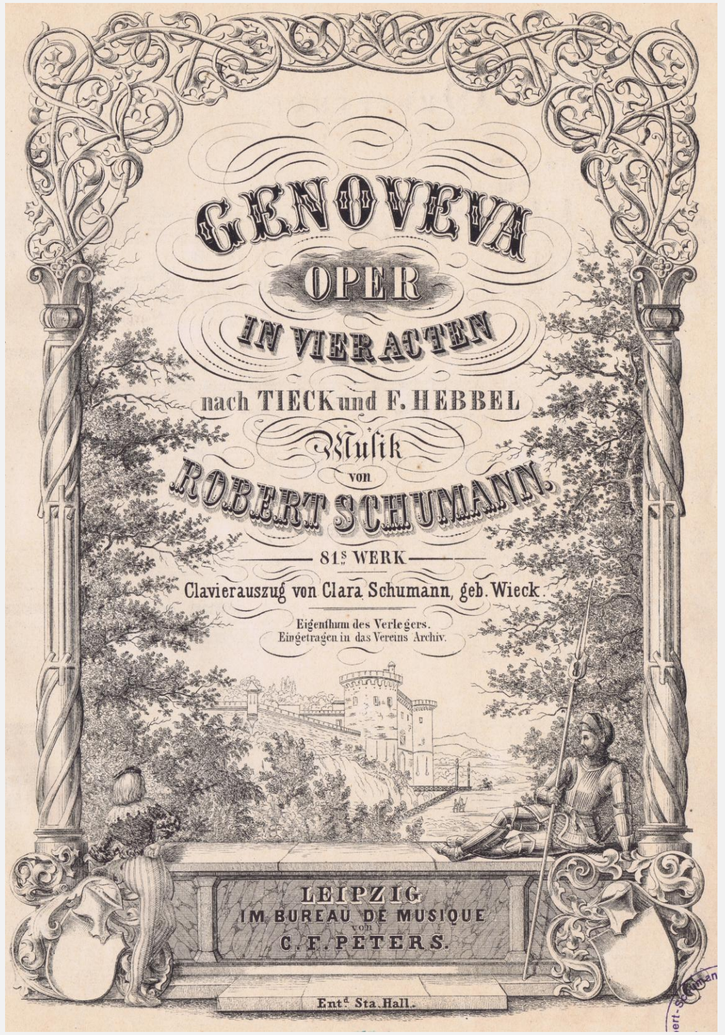
- ***Helmut Loos***
  Zur Terminologie der Klavierbearbeitung im 19. Jahrhundert
- ***Arnfried Edler***
  Das orchestrale Klavier

10.30 Kaffeepause

11.00
Sektion II
Klavierbearbeitung bei Robert Schumann
Moderation: Ulrich Konrad

- ***Ute Scholz***
  Ohne Klavierauszüge geht es nicht! – Ihr Quellenwert und ihre Edition in der Neuen Schumann Gesamtausgabe
- ***Gesa Dollinger***
  Klavierfassung von Schumanns *Der Rose Pilgerfahrt* op. 112
- ***Michael Beiche***
  Der spezielle Fall der Klavierfassung von Schumanns *Andante und Variationen* op. 46

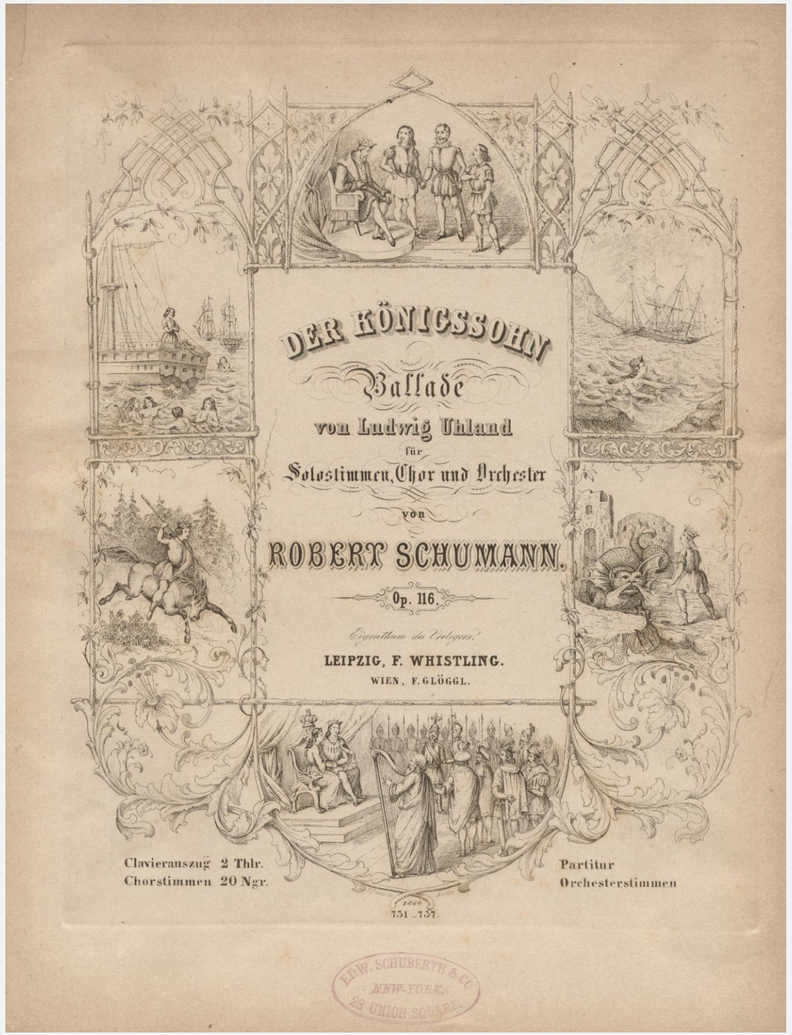
12.30 Mittagspause



Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

KLAVIERBEARBEITUNG IM 19. JAHRHUNDERT

Symposion veranstaltet von der Robert-Schumann-Forschungsstelle Düsseldorf e. V., Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller,
in Verbindung mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, und dem
Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln, Prof. Dr. Frank Hentschel



Freitag, 23. November 2012, im Auditorium der Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13–15, 50672 Köln

14.00

Sektion III
Klavierbearbeitung und Virtuosität.
Meyerbeer, Liszt und Wagner
Moderation: Arnold Jacobshagen

- ***Matthias Brzoska***
  Ein „Klavierauszug“ ohne Originalpartitur: Die zweite Auflage des Klavierauszugs der Oper *Le Prophète* von Giacomo Meyerbeer

- ***Detlef Altenburg***
  Liszts Kosmos Klavier – Die „partitions de piano“ und die Liedtranskriptionen und ihre Bedeutung für die Klaviertechnik sowie den Klavierbau des 19. Jahrhunderts

- ***Jürgen Schaarwächter***
  Schutzfristen und Verlagspolitik: Max Regers Wagner-Bearbeitungen für zwei Klaviere

15.30 Kaffeepause

16.00

Round Table
Der Klavierauszug:
Probleme – Entdeckungen – Methoden
Moderation: Matthias Wendt

- ***Bernhard R. Appel***, Beethoven und die Bearbeitungen seiner Werke ● ***Markus Bandur***, Zum Klavierauszug bei Carl Maria von Weber ● ***Katrin Eich***, Zur Relevanz der Originalwerke für die Edition von Brahms’ Klavierbearbeitungen ● ***Hiromi Hoshino***, Der „verunstaltete“ Mendelssohn in Japan als Türöffner ● ***Armin Koch***, Die synoptische Darstellung zwei- und vierhändiger Klavierauszüge ● ***Klaus Wolfgang Niemöller***, Weber – Mahler – Brecher: Ein Klavierauszug des *Oberon* mit handschriftlichen Musikeinlagen als Forschungsprojekt

17.00 Ende

18.00

Konzert
Das Klavier als Orchester

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung